

Besuch unserer französischen Freunde am 18.+19. Oktober 2008

Die Freunde aus Belfort kamen pünktlich mit dem Bus gegen 12.00 Uhr nach ca. fünfstündiger Fahrt bei schönstem Wetter in Schwäbisch Gmünd an. Es war eine stattliche Delegation von insgesamt 22 Personen. Mit 10 Rotariern besuchte uns damit mehr als ein Drittel der Mitglieder unseres französischen Partnerclubs. Da der Busfahrer sich nicht in den Tütlensteg zum Hotel Pelikan wagte, mussten die Freunde bereits in der Ledergasse aussteigen. Die Gastgeber empfingen sie vor dem Hotel und nahmen sie nach dem Einchecken im Hotel zum Mittagessen in den Familien mit nach Hause.



Nach dem Mittagessen traf man sich um 16.00 Uhr in Heubach zum Besuch des Miedermuseums. Die Führung in deutscher Sprache wurde von mehreren französischen Freunden, die sich sehr für das Thema interessierten, im lockeren Wechsel ins Französische übersetzt. Nicht nur die eigentliche Ausstellung sondern auch das Gebäude mit seinen uralten Wandmalereien erregten sehr viel Interesse der Gäste wie der Gastgeber.



Die Erklärungen der Führerin begeisterten unsere Freunde und die Exponate beschäftigten ihre Fantasie.

Um 20.00 traf man sich zum offiziellen Abendessen im Gasthaus Fuggerei.



In der Fuggerei wurde uns nach dem Aperitif, bei dem es dank guter Beteiligung auch von unserer Seite etwas eng zuging, ein außergewöhnlich gutes Menu serviert, das offensichtlich auch die Franzosen qualitativ sehr überzeugte. Die feierliche Rede unseres Präsidenten wurde von Ursel Richter in gewohnter Manier sehr gut übersetzt.

Manfred Stahl erwähnte unter anderem wie glücklich wir über diese immer wieder sehr gelungenen deutsch-französischen Austausche sind. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck dass durch die Finanzkrise die sehr guten freundschaftlichen



Beziehungen nicht leiden werden und auch zukünftig die jährlichen Treffen stattfinden können.



Der französische Clubpräsident Robert Flint, er ist aktiver Bankdirektor, hielt eine sehr schwungvolle Rede. Unser neuer französischer Kontaktclubbeauftragter Patrice Winiszewski übersetzte sie sehr gekonnt. Zahlreiche Leute hätten Robert von der Gastfreundschaft der gmünder Rotarier vorgeschwärmt und er bekenne bei diesem ersten Besuch in keinster Weise enttäuscht worden zu sein. Er entliess am Ende seiner Rede unseren langjährigen



Kontaktclubbeauftragten der französischen Seite Claude Guelton in den wohlverdienten Ruhestand.

Als letzte Amtshandlung überreichte Claude anschließend das Gastgeschenk in Form einiger Flaschen regionaler Weine. Alle anwesenden genossen das Essen und die angebotenen Weine. Die angeregten Tischgespräche wurden auf deutsch, französisch und teilweise auch englisch geführt. Eine reale Sprachbarriere existierte eigentlich nicht.



Am Ende des Abends wurden dann, weil's bei der Wanderausfahrt mit Andy Herzer so schön war, einige französische und deutsche Lieder mehr oder weniger gemeinsam gesungen. (Als wir erfuhren, dass die Franzosen einige Lieder vorbereitet hatten, besorgte Manfred Sperber auch für uns am Nachmittag noch einige Liedblätter. Somit konnten wir gut mithalten.)

Das war ein sehr schöner und verbindender Ausklang des Abends. Die Franzosen konnten gegen Mitternacht das Hotel Pelikan fussläufig am herrlich beleuchteten Münster vorbei erreichen.

19. Oktober

Gegen 10 Uhr konnten die französischen Freunde gut ausgeruht ihre Busfahrt zum Mercedesmuseum antreten. Wir empfangen sie dort mit einer kleinen Delegation immerhin 20 Personen.



Mit Audioguide konnte dann jeder in seinem Tempo das Museum und seine vielen Exponate besichtigen. Knappe zwei Stunden waren für einige fast zu wenig, da es galt sich um



12.30 Uhr zum Mittagessen im Restaurant des Museums zu treffen.

Das Essen dort war wieder vorzüglich, auch die dargebotenen Weine waren dank Beratung durch Andy Herzer durchaus franzosentauglich.



Zum Abschied gab Robert Flint seiner Hoffnung Ausdruck dass wir uns künftig sogar öfters als einmal im Jahr treffen werden und beauftragte Patrice und Alex viele Gelegenheiten zu gemeinsamen Aktivitäten zu finden. Es gibt bereits eine Einladung zum gemeinsamen Besuch einer Ausstellung in Strassburg am 26. Januar 2009, Details folgen.

An unserer Skiausfahrt werden sich einige Franzosen beteiligen. Es wird intensiv über ein Wanderwochenende der Franzosen in den Vogesen im Frühsommer 2009 mit deutscher Beteiligung nachgedacht.

Schlussatz, aus dem Bericht der Franzosen übernommen :

Derniers adieuxun vrai déchirement !
(letzte Abschiedsgrüße.....ein wahres „Zerreissen!“)



Weitere Fotos von Jutta sind auf unserer Homepage zu sehen.

An dieser Stelle besonderen Dank an die Gastgeberinnen Vroni Gaebler, Käthe Richter, Ursel Richter, Christa Rösch, Jutta Sperber und Christa Stahl, an Ursel Richter fürs Übersetzen, Jutta und Manfred Sperber fürs Fotografieren und Besorgen der Liedblätter, meiner Frau für die Tischdekoration in der Fuggerei, Andy Herzer für die Beratung bei den Weinen und Verhandlungshilfe mit der Fuggerei und allen Teilnehmern an den verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten des Wochenendes.

Alex Ehrhart